



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir machen Musik mit Körperinstrumenten (3.-4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



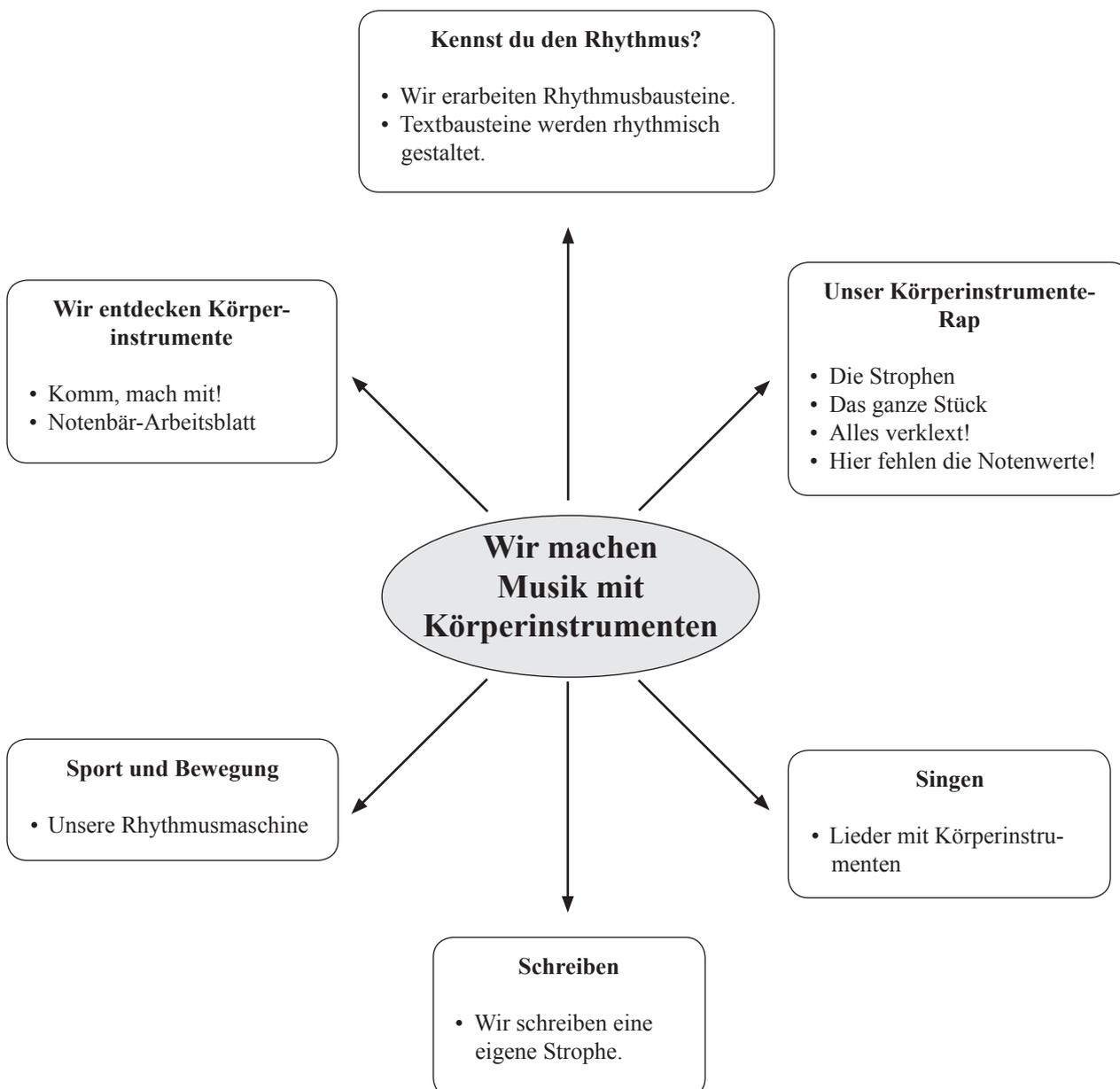
Wir machen Musik mit Körperinstrumenten

Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen

- verschiedene Rhythmusbausteine erarbeiten und klatschen,
- dazu passende rhythmische Sprechverse einüben,
- unterschiedliche Körperinstrumente entdecken und ausprobieren,
- das Körperinstrumente-Sprechstück im Zusammenhang erüben und ausgestalten.



Wir machen Musik mit Körperinstrumenten

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Zur Einstimmung kann die Lehrkraft mit den Kindern ein oder zwei bereits bekannte Lieder singen.</p> <p>Liedvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachmacherlied von Detlev Jöcker • Jedes Ding hat seinen Klang von J. C. Rau <p>Anschließend bietet die Lehrkraft verschiedene Rhythmusübungen in Form von Rhythmusbausteinen an der Tafel an.</p> <p>Die Lehrkraft kann die Bausteine dann gezielt so kombinieren, dass die Abfolge zum späteren Rhythmusstück hinführt. Dazu hängt sie die Bausteine in der passenden Reihenfolge an die Tafel.</p> <p>Nun kann dieser Abfolge bereits ein Text unterlegt werden. Dabei kann es die Aufgabe der Schüler sein, die Textbausteine dem passenden Rhythmus zuzuordnen.</p> <p>Alternative: Besonders geübte Klassen können auch selbst einen Text zum Rhythmus erfinden.</p>	<p>Die Schüler singen und gestalten die Lieder in der gewohnten Art und Weise.</p> <p>Die Schüler rhythmisieren die Bausteine und klatschen dazu. Dabei kann im Wechsel einzeln und in der Klassengemeinschaft geklatscht werden. Im weiteren Verlauf können die einzelnen Bausteine dann variiert und kombiniert werden.</p> <p>→ Rhythmusbausteine M1a bis d ③④</p> <p>→ Tafelbild mit Rhythmusbausteinen M2a ③④</p> <p>Die Kinder sprechen und üben den Text im richtigen Rhythmus.</p> <p>→ Tafelbild mit Textbausteinen M2b ③④</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Nun bietet die Lehrkraft den Schülern die verschiedenen Strophen des Stückes an. Dazu wird die Klasse in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine Strophe, die sie sich selbst erarbeiten soll. Die Lehrkraft hilft dabei, sofern das nötig ist.</p> <p>Zusammenschau: Auf ein abgesprochenes Signal hin treffen sich die Gruppen dann in einem großen Kreis. Nachdem alle Strophen des Sprechstücks in der Klasse gehört wurden, kann die Lehrkraft nun nachfragen, worum es in diesem Stück geht. Zum Abschluss kann die Klasse einen passenden Titel finden.</p> <p>Sicherung: Nun werden die verschiedenen Körperinstrumente auf einem Arbeitsblatt festgehalten.</p> <p>Gestaltung 1: Nach einer kurzen Wiederholung des Sprechstücks von M3 fordert die Lehrkraft die Schüler auf, sich passende Körperinstrumente zum Refrain des Stückes (vgl. M2b) zu überlegen.</p>	<p>Die Schüler ziehen sich in ihre Gruppe zurück und üben ihren Text rhythmisch ein. Dabei ist es sinnvoll, wenn jede Gruppe in einer Ecke des Klassenzimmers arbeitet, damit sich die Gruppen nicht gegenseitig stören.</p> <p>→ Vorlagen für die Strophen M3 ③④</p> <p>Die Schülergruppen stellen jeweils ihre Strophe der Klasse vor.</p> <p>Die Kinder finden schnell heraus, dass es in dem Stück um Musik mit Körperinstrumenten geht, und sammeln im Gespräch die verschiedenen angesprochenen Körperinstrumente.</p> <p>Die Schüler vervollständigen das Arbeitsblatt, auf dem der Notenbär verschiedene Körperinstrumente vorstellt. Einzutragen sind „klatschen“ und „patschen“ (oben) sowie „stampfen“ und „schnipsen“ (unten).</p> <p>→ Arbeitsblatt M4 ③④</p> <p>Die Kinder können sich hierzu wieder in den Gruppen treffen. Der Text des Refrains von M2b ist so gestaltet, dass bestimmte Körperinstrumente naheliegen.</p>

<p>Zusammenschau: Im Anschluss an diese Gruppenarbeit treffen sich die Kinder auf ein Signal hin wieder im Kreis und stellen ihre Vorschläge vor.</p> <p>Gemeinsame Übung: Nun wird das gemeinsam erarbeitete Begleitmuster zum Refrain geübt und ausgestaltet.</p> <p>Zusammenschau: In einem weiteren Schritt wird nun das ganze Sprechstück zusammengesetzt und der Aufbau besprochen.</p> <p>Gestaltung 2: Nun stellt die Lehrkraft die Frage, wie man die Strophen rhythmisch ein wenig unterstützen könnte.</p> <p>Darbietung: Zuletzt wird das Stück als Gesamtwerk und eingeübt. Natürlich kann es auch anderen Klassen vorgeführt werden.</p> <p>Alternativen: Die Lehrkraft präsentiert das Arbeitsblatt in verklexter Form oder ohne Noten.</p>	<p>Die Gruppen führen ihre Gestaltungen vor und der Rest der Klasse versucht jeweils mitzuspielen. Im Verlauf dieser Phase sollte sich die Klasse auf ein Begleitmuster für den Refrain einigen.</p> <p>Das Stück setzt sich folgendermaßen zusammen: Refrain (vgl. M2b) – 1. Strophe (vgl. M3) – Refrain (vgl. M2b) – 2. Strophe (vgl. M3) – Refrain (vgl. M2b) usw.</p> <p>Die Schüler überlegen sich im Klassengespräch einen einfachen Grundbeat, mit dem die Strophen leicht mit Körperinstrumenten zu begleiten sind. Zusätzlich können die Kinder sich mit dem „Seit-ran-Schritt“ bewegen.</p> <p>Die Kinder erhalten das komplette Sprechstück auf einem Arbeitsblatt. → Sprechstück M5 ③ ④</p> <p>Bei diesen Übungen müssen die Schüler das Sprechstück entweder verbessern oder gar alle Notenwerte eintragen. Bei einer solchen Aufgabenstellung sollten die Kinder allerdings recht erfahren sein im Umgang mit Notenwerten. Die beiden folgenden Arbeitsblätter können dann auch als Lernzielkontrollen verwendet werden. → Sprechstück verklext M6 ③ ④ → Sprechstück ohne Notenwerte M7 ③ ④</p>
<p>III. Fächerverbindende Umsetzung</p> <p> Meine eigene Strophe</p> <p> Lieder mit Körperinstrumenten</p> <p> Unsere Rhythmusmaschine</p>	<p>Die Kinder schreiben eine eigene Strophe zu dem obigen Sprechstück und üben sie zusammen mit der Klasse ein. → Vorlage M8 ③ ④</p> <p>Die Schüler können zu dem Sprechstück eine kleine Melodie erfinden, die sie dann singen, statt zu sprechen. Alternativ kann das Lied von Margit Sarholz gesungen werden. → Liedvorschlag M9a und b ③ ④</p> <p>Im Sportunterricht können die Kinder als ganze Gruppe einmal versuchen, eine rhythmische Maschine gemeinsam darzustellen. Hier sollten die Körperinstrumente, aber auch andere kreative Möglichkeiten der Klangerzeugung (etwa mit der Stimme) zum Einsatz kommen.</p>

Tipp:



Ein weiteres Lied, das sich sehr gut für die kreative Gestaltung mit Körperinstrumenten eignet:

W. Sprode: „Ich brauche kein Orchester“, in: Fidelio 2, Westermann Verlag, S. 25



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir machen Musik mit Körperinstrumenten (3.-4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

